

---

Vorlage Nr. 2021/082

STADTWERKE

Balingen, 10.03.2021

---

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Stadtwerkeausschuss

**öffentlich**

am 23.03.2021

Information

**Tagesordnungspunkt**

**Breitbandversorgung im Stadtgebiet; Information über den Ausbaustatus**

Anlagen

1

## **Sachverhalt:**

In den letzten Jahren wurde das Glasfasernetz im Stadtgebiet kontinuierlich ausgebaut. Nachdem in den Jahren 2015 bis 2018 vorrangig der Bau von Haupttrassen forciert wurde, um in die Fläche des Stadtgebietes zu kommen und Stadtteile erreichen zu können, wurde in den Folgejahren bis heute der Fokus auf die Netzverdichtung gelegt. Bei den Netzausbaumaßnahmen werden neben strategisch geplanten Bauvorhaben vor allem Synergieeffekte in Verbindung mit Leitungsbaumaßnahmen in allen Gewerken der Stadtwerke genutzt.

Aus dem Stadtgebiet kommen laufend Anfragen potentieller Kunden/-innen bezüglich Anschluss an das Glasfasernetz. Sofern eine Anbindung möglich ist, wird ein entsprechendes Angebot erstellt oder eine Auskunft über die Versorgungsmöglichkeiten erteilt. In Gebieten mit VDSL-Versorgung, d.h. Erschließung der Telekom-Kabelverzweiger mit einem Multifunktionsgebäude und somit Heranführung des Glasfaserkabels bis zum Kabelverzweiger, sind Geschwindigkeiten bis 50 Megabit je Sekunde möglich. Sofern ein Glasfaseranschluss direkt im Gebäude installiert werden kann, sind Geschwindigkeiten im Gigabit-Bereich möglich. Alle Optionen werden über die zollernalb-data GmbH vermarktet.

Im Laufe der nächsten Monate wird es möglich sein, durch entsprechende Personalmaßnahmen und weitere Entwicklung der Geschäftsprozesse die Akquiseaktivitäten zur Neukundengewinnung zu verstärken. Ein maßgebendes Instrument wird die neue Homepage der zollernalb-data sein, die momentan neu aufgebaut wird und mit einem Verfügbarkeitscheck ausgestattet sein wird. Ausschließlich online wird der Verfügbarkeitscheck allerdings nicht möglich sein, da immer die örtlichen Gegebenheiten zur Erschließung eines Gebäudes, in der Regel bei einem Vor-Ort-Termin, geklärt werden müssen.

In beigefügter Übersichtskarte ist der derzeitige Ausbaustand der Breitbandversorgung im Stadtgebiet dargestellt. Um den Informationsgehalt zu erhöhen, wurde die Darstellung bis auf Straßenbezeichnungen aufgezoomt. Es kann festgestellt werden, dass die Herstellung von Glasfaseranschlüssen im Stadtgebiet in weiten Teilen möglich ist, konkret im Bereich der Glasfaserhaupttrassen. In den Bereichen, die als „optional“ gekennzeichnet sind, ist eine Erschließung mit entsprechendem Aufwand möglich. In Bereichen ohne Farbkennzeichnung wie z.B. Wohngebiet Neige ist eine Technologie auf Basis Koaxialkabel im Einsatz. Dies bedeutet, dass die Erschließung von Gebäuden über die VDSL-Technologie nicht möglich ist und deshalb jedes Gebäude direkt mit einem Glasfaserkabel erschlossen werden muss. Aufgrund der in der Regel sehr hohen Hausanschlusskosten ist jeweils eine individuelle Angebotserstellung notwendig. Eine Option ist die Akquise von ganzen Straßen im Zuge von Leitungsbaumaßnahmen anderer Gewerke bzw. eine Umfrage speziell für die Herstellung von Glasfaseranschlüssen. Dies ist, entsprechend der verfügbaren Ausführungskapazitäten, vorgesehen.

Die Gesamtstrategie besteht im weiteren Aufbau von Personal und entsprechender Fachkompetenz, um zusätzliche und neue Produkte im TK-Bereich anbieten zu können. Ein Schwerpunkt der zollernalb-data liegt hier neben dem Ausbau der Aktivitäten im Stadtgebiet im gesamten Landkreis als Betreiber des Backbonenetzes mit den weiteren Möglichkeiten, die sich im Zuge der Digitalisierung ergeben.

Harald Eppler